

Schülerkongress Biowissenschaft

Bad Krozinger waren dabei.

1.



2. Das Kreisgymnasium war durch (von links) Swanhild Jost, Thanh-Truc Lai, Anna Zeller und Mara Rathje vertreten. Foto: privat

BAD KROZINGEN/STAUFEN. Kürzlich trafen sich 74 Schülerinnen und Schüler aus über 20 Schulen Südbadens und der Nordwestschweiz auf Schloss Beuggen bei Rheinfelden um sich vertieft mit dem Thema Life Sciences zu beschäftigen. Auch vier Schülerinnen des Kreisgymnasiums Bad Krozingen sowie Schüler des Faust-Gymnasiums Staufen waren vertreten. Unter Life Sciences versteht man Forschungsrichtungen, die sich mit Prozessen oder Strukturen von Lebewesen beschäftigen, wie Biologie, aber auch Medizin, Biomedizin, Biochemie, Molekularbiologie, Biophysik, Bioinformatik oder Biodiversitätsforschung.

Alle Gymnasiasten hatten gemeinsam, dass sie im Unterricht schwerpunktmäßig die Biologie gewählt und in der Regel eines der regionalen Schullabore, wie etwa jenes am Kreisgymnasium Bad Krozingen (die BZ berichtete) besucht haben. Die Veranstaltung wurde vom NaT-Working Projekt Molekularbiologie und BioValley College Network organisiert. Im Mittelpunkt standen der Erfahrungsaustausch und Vorträge von Wissenschaftlern, Vertretern der Wirtschaft und Schülern.

Kreisgymnasium

Schülerinnen des Kreisgymnasiums Bad Krozingen besuchen den 10. Life Sciences Schülerkongress auf Schloss Beuggen

In der vergangenen Woche trafen sich 74 Schülerinnen und Schüler aus über 20 Schulen Südbadens und der Nordwestschweiz auf Schloss Beuggen bei Rheinfelden um sich vertieft mit dem Thema Life Sciences zu beschäftigen. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Eindrücken und Erfahrungen und eine ganze Anzahl an Vorträgen von Wissenschaftlern, Vertretern der Wirtschaft und auch Schülern. Aus unserer Region waren neben vier Schülerinnen vom KGBK auch das Faust-Gymnasium Staufen und das Markgräfler-Gymnasium Müllheim durch Schüler vertreten.

Auswahlkriterien der Oberstufenschüler waren ein verstärktes Interesse und eine besondere Motivation für die Life Sciences. Das Kreisgymnasium war durch die Schülerinnen Swan-



Teilnehmer vom Kreisgymnasium Bad Krozingen – v. l.: Swanhild Jost; Thanh-Truc Lai, Anna Zeller, Mara Rathje

hild Jost; Thanh-Truc Lai, Anna Zeller und Mara Rathje vertreten.

Nach der Ankunft und der Zimmerverteilung erfolgt zunächst die Begrüßung der Teilnehmer durch die Kongressleitung: Ingo Kilian (Bio Valley College Network) und Oliver Münster (NaT-Working Projekt Molekularbiologie RP Freiburg) im Saal Sonnenburg auf Schloss Beuggen.

Im Jahr der Chemie hatten die Schüler die Gelegenheit einen im Bereich der Silaneherstellung führenden Chemie-

konzern näher kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit das etwa 80 Fußballfelder große Werksgelände mit dem Bus kennenzulernen. Im Rahmen des Abendprogramms erfolgte zunächst eine Führung durch die weithin bekannten Tschamberkarsthöhle bevor sich die Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein im Schlosshof trafen.

Der Kongressvormittag des zweiten Tages bot ein reichhaltiges Vortragsprogramm. Gegen 13.00 Uhr nach dem

gemeinsamen Mittagessen begannen die Workshops. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zur direkten Kontaktaufnahme mit den Referenten. Letztere beantworteten Fragen und berichteten über ihren Lebensweg im Bereich ihrer Ausbildung und ihrem beruflichen Werdegang.

Nach der Kurzevaluation der Kongressteilnehmer wurden die Teilnehmer durch Herrn Kilian und Herrn Münster verabschiedet. Generell kann man aus der Evaluation und den zahlreichen verbalen und email Feedbacks entnehmen, dass der Life Sciences Schülerkongress in allem ein Erfolg war und das Interesse der Schüler in den Life Sciences gesteigert wurde. Der Kongress wurde durch zahlreiche Partner aus der Wirtschaft, durch die EU und das Regierungspräsidium ermöglicht und soll auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden. Nähere Informationen siehe: www.biovalley-college.net oder www.natworking-biologie.de.